

# Frontsoldaten! Kameraden!

## Werdet Mitglied der NS.-Kriegsopferversorgung

× Die nun verklingenden Reichsparteitage in Nürnberg haben ein lebendiges Zeugnis deutscher Einigkeit, wie auch Verbundenheit von Partei und Volk und einheitlichen Willen zur Abwehr von jeder Bedrohung und Gefahr. Während in anderen Ländern Ordnung und Sicherheit gefährdet sind, in einem sübeuropäischen Land bereits der grauenvolle Bürgerkrieg tobt, begehrt das deutsche Volk nach dem revolutionären Umbruch und der dadurch entfestelten geschlossenen Volkskraft feste innerer Stärkung und weiterer Zielsetzung. In dem früher ebenfalls dem Parteihader preisgegebenen Deutschland herrschen heute Ordnung, Disziplin und eine Rechtsauffassung wie nie zuvor.

Wer als alter Soldat den Vorführungen der neuen Wehrmacht in Nürnberg beizuhöhen, dem schwoß die Brust angesichts dieser Leistungen und des Geistes der jungen deutschen Soldaten. Gerade die Frontsoldaten und vor allem Kriegsopfer denken dabei mit Stolz an ihre Leistungen im größten Kriege aller Zeiten und tragen ihre Narben und Leiden in dem Bewußtsein eine Pflichterfüllung, die herrliche Früchte trägt. Je mehr Deutschlands Wohlstand, Sicherheit und Ansehen sich steigern, und der Wille der Selbsterhaltung des Volkes zum Durchbruch kommt, um so mehr muß und wird auch die Achtung und Ehrung der Kriegsopfer steigen. Der Führer, als einer der bewährtesten Frontkämpfer, hat bei seinen Reden während der Reichsparteitage des öfteren auf die unaussprechlichen Leistungen und Opfer im Weltkriege hingewiesen, und es ist schon so, daß die Leistungen der Frontsoldaten

in unmittelbarem Zusammenhang mit den Möglichkeiten des Wiederaufbaus und der heutigen Stellung Deutschlands stehen.

Deshalb steht das deutsche Volk auch zu seinen Opfern für Deutschlands Freiheit und Ehre. Um aber bei so großen, alles umfassenden geschichtlichen Umwälzungen die Achtung und gebührende Ehre im Volke für die Kriegsopfer und Frontsoldaten lebendig zu halten und deren Interessen entsprechend würdig zu gestalten, wurde vom Führer das Amt für Kriegsopfer und Frontsoldaten in der NSDFJ geschaffen. Sämtliche Kriegsopfer und viele Frontsoldaten sind in der großen Frontsoldatenorganisation „NS.-Kriegsopferversorgung“ zusammengeschlossen, die über das Amt für Kriegsopfer und Frontsoldaten in die Bewegung eingebaut ist. Die unverletzten Frontkämpfer und Kriegsteilnehmer, die Mitglieder der NSDFJ, sind, beweisen damit ihre Hilfsbereitschaft und ihren unerschütterlichen Kameradschaftsgeist. Alle Frontsoldaten und Kriegsteilnehmer aber dieser Kameradschaft zuzuführen und damit die Kraft zur Betreuung aller Kriegsopfer und Frontsoldaten zu stärken, ist die Pflicht jedes einzelnen und Ziel der NS.-Kriegsopferversorgung.

Vom 1. 9 bis 31. 10. 1936 findet im Gau Westfalen-Nord wiederum eine große Werbeaktion der NSDFJ statt. Aufnahmearbeiten werden während dieser Zeit nicht erhoben.

Frontsoldaten! Kriegsteilnehmer! Ehrenkrenzträger! Werdet Mitglied der NS.-Kriegsopferversorgung. (Aufnahmen tätigt jeder Amtswalter und jede Dienststelle).